

**SPORT UNTERM KREUZ**

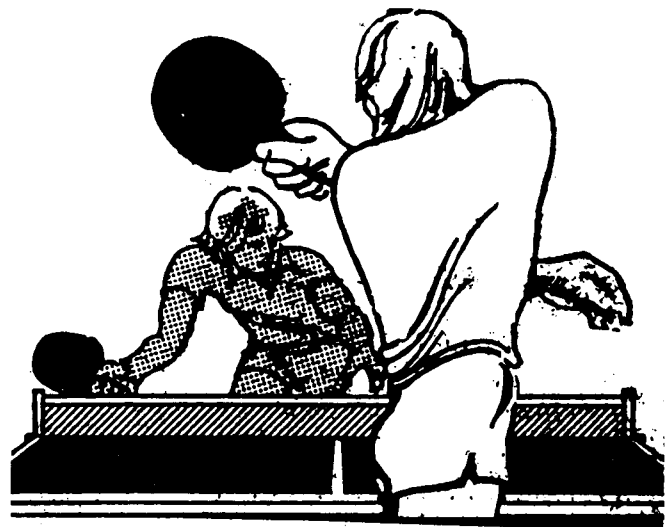


# Spook

**SPORT UND KIRCHE**

**Ausgabe 52/91 (Jan./Feb./Mrz.)**

**Tanzen in der Kirche**  
Siehe Seite 25

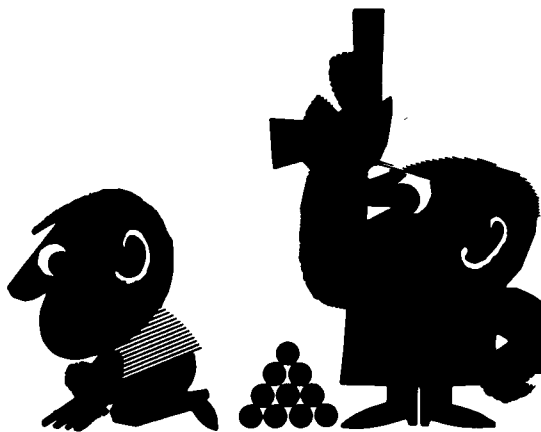


**EVANG. SPORTARBEIT  
BERLIN**

**TISCHTENNIS - MEISTERSCHAFTEN '91  
EINZEL/DOPPEL**

**11./12. MAI 1991**

# **...Sprinter Starter & Kanonen.**



hoffentlich Allianz versichert

**Dipl. Kfm. G.-H. Rosenau**

Generalvertreter der Allianz Versicherungs-Gesellschaften

Berlinickestr. 15 • 1000 Berlin 41

Telefon (030) 791 30 17 / 18

**Allianz**



**SIEGERLISTE 1990**

Mit dem Evang. Johannesstift/Spandau auch 1990 wieder ein Sieger aus Berlin

**Basketball**

Männl. Jugend	EK Stuttgart	EJM Württembg.
Damen	CUJM Kassel	CUJM-Westbund
Herren	EK Stuttgart	EJM Württembg.

**Fußball**

Männer	Ev. Johannesstift/ Spandau	Ev. Jug. Berlin
--------	-------------------------------	-----------------

**Handball**

Männl. Jugend	CUJM Walddorf	EJM Württembg.
Männer A-Klasse	CUJM Möglingen	EJM Württembg.
Männer B-Klasse	CUJM Oberwiesl	CUJM-Westbund
Frauen	CUJM Oberwiesl	CUJM-Westbund

**Indiaca**

Damen	CUJM Culmitz	EK Bayern
Herren	CUJM Niederschelden	CUJM-Westbund
Mix-Mannschaften	EJ Mehrstetten	EJM Württembg.

**Tischtennis****Mannschaften**

Weibl. Jugend	CUJM Altenbügge	CUJM-Westbund
Männl. Jugend	CUJM Grüntal	EJM Württembg.
Damen	CUJM Heeren-Werve	CUJM-Westbund
Herren	CUJM Altenbügge	CUJM-Westbund

**Einzel**

Weibl. Jugend	Eva Gutgesell EK Söilingen	CUJM Baden
Männl. Jugend	Jens Kreklau CUJM Heeren-W.	CUJM-Westbund
Damen	Antje Röhle-Gutsche CUJM Heeren-W.	CUJM-Westbund
Herren	Michael Hebgen CUJM Altenbügge	CUJM-Westbund

**Doppel**

Weibl. Jugend	Gutgesell/Schimke EK Söilingen	CUJM Baden
Männl. Jugend	Mahroum/Dnken CUJM Unterbach	EK Bayern
Damen	Röhle-G./Strohschn. CUJM Heeren-W.	CUJM-Westbund
Herren	Werthmann/Hebgen CUJM Altenbügge	CUJM-Westbund
Mixed	Röhle-G./Dornemann	CUJM Heeren-W. CUJM Hamm CUJM-Westbund

**Volleyball**

Männer A-Klasse	CJD Feuerbach	CJD
Männer B-Klasse	CUJM Gelsenk. Altstdt.	CUJM-Westbund
Frauen	CJD Feuerbach	CJD

2. Plätze gab es aus Berliner Sicht für Christine Bronder im Tischtennis (Damen-Einzel) und für die J6 Neu-Tempelhof in der Damenn-TT-Mannschaft.

# INFORMATIONEN



aus der  
eichenkreuzarbeit



## YMCA-Europameisterschaften mit Christine und Helga aus Berlin

Für die Tischtennis-Europameisterschaften des YMCA (CVJM) vom 25. bis 28. April 1991 in Craigavon/Nordirland konnten sich Christine Bronder und Helga Kramp (beide JG Neu-Tempelhof) für die deutsche CVJM-Mannschaft qualifizieren. Bisher liegen die Anmeldungen aus Dänemark (KFUM/K), Schweden (KFUM/K), Finnland (NMKY), Lettland (JKS), Deutschland (CVJM), Schottland (YMCA) und Irland (YMCA) vor. Zur deutschen CVJM-Mannschaft gehören folgende Tischtennisspieler/innen.

### Damen

Antje Röhle-Gutsche  
Christine Bronder  
Christel Strohschneider  
Helga Kramp  
Bettina Becker  
Carmen Gerke

CVJM Heeren-W.  
JG Neu-Tempelh.  
CVJM Heeren-W.  
JG Neu-Tempelh.  
CVJM Lüttringh.  
CVJM Lüttringh.

### Herren

Michael Hebgen  
Claus Staiger  
Rainer Dornemann  
Dirk Düsing  
Horst Bauer  
Thomas Werthmann

CVJM Altenbögge  
EK Söllingen  
CVJM Hamm  
CVJM Altenbögge  
EK St.Leonh.Nürnb.  
CVJM Altenbögge

### Mädchen

Eva Gutgesell  
Nicole Feldmann  
Patricia Schimke  
Claudia Bauer  
Tanja Reinhardt  
Monika Scheiderer

EK Söllingen  
CVJM Lüttringh.  
EK Söllingen  
CVJM Unterasbach  
CVJM Unterasbach  
CVJM Unterasbach

### Jungen

Jens Kreklau  
Jens Lang  
Tarik Mahroum  
Matthias Bertram  
Hendrik Dikhoff  
Roland Onken

CVJM Heeren-W.  
CVJM Altenbögge  
CVJM Unterasbach  
CVJM Lüttringh.  
CVJM Unterasbach  
CVJM Unterasbach

Delegationsleiter  
Mannschaftsleiter  
Turnierleiter

Rolf Müller  
Hermann Ortlieb  
Uwe Wehner

CVJM-Sportsekretär  
Eichenkreuz-Fachwart  
AfS/Eichenkreuz

Kassel  
Nürnberg  
Berlin

Für 1993 ist als Veranstalter wieder Deutschland vorgesehen. Nach Münster 1971 und Pfinztal-Söllingen/Baden 1985 ist diesmal Lüttringhausen als CVJM-Veranstalter angefragt.

## YMCA-Games 1992 in Schweden

Schon jetzt werden alle Eichenkreuz-Sportler auf das Sportfest vom 19. bis 24. Juli 1992 in Norrköping/Schweden eingestimmt. Die "YMCA-Games 1992" werden ähnlich wie das Spielfest in Kassel auch für Sportgruppen interessant sein, da ebenfalls kreative Angebote im Mannschaftsmehrkampf dabei sind. Neben den Ballsportarten Volleyball, Basketball und Handball wird es einen Fünfkampf aus Schwimmen, Mini-golf, Geländelauf, Dartwerfen und Stein-Diskus geben. Als "New Games" werden für "Jede und für Jeden" Lacrosse, Indiaca, Frisbee, Varpa, Angeln, Rudern, Bogenschießen, Softball, Boccia, Boule angeboten. Auch an die sportlich nicht motivierten Teilnehmer wird gedacht in dem Angebote für jung und alt im Malen, Tanzen, Schach, Singen, Basteln, Reiten, Fia und Altertumsstudien dabei sind.

Also heute in der Urlaubsplanung 1992 bereits vormerken - 19.-24 Juli 1992 YMCA-Games in Norrköping/Schweden.

## Neue Eichenkreuz-Mitgliedsorganisationen

Auch bei den Eichenkreuz-Veranstaltungen auf deutscher Ebene wird es durch die Teilnahme von Sportlern aus den neuen CVJM-Mitgliedsorganisationen interessanter werden. So waren bereits bei der Sitzung des Ausschusses für Sport am 22./23. Februar die Delegierten aus Sachsen und Thüringen dabei. In Sachsen läuft bereits eine Volleyball-Meisterschaft, die in Turnierform auf Bezirks- bzw. Landkreisebene Teilnehmer für eine Endrunde ermittelt.

Neben Sachsen und Thüringen wird es sicher mit dem CVJM-Landesverband Görlitz und CVJM Ostwerk (Berlin und Brandenburg) zwei weitere CVJM-Mitglieder geben. Noch nicht sicher ist der Status im Bereich von Vorpommern (Evtl. Anschluß an den CVJM-Nordbund oder an das Ostwerk) und im Gebiet von Sachsen-Anhalt (Evtl. Anschluß an das Ostwerk oder selbstständiges Mitglied im CVJM-Gesamtverband). Durch den Anschluß von Mecklenburg an den CVJM-Nordbund steht hier bereits fest, daß in Norddeutschland von der Ost- bis zur Nordsee die flächengrößte CVJM-Mitgliedsorganisation entstanden ist.

Die nächste Sitzung des AfS/Eichenkreuz wird am 31.10. bis 3.11.1991 in Friedrichrode/Thüringen als Familienfreizeit mit Arbeits- und Freizeitprogramm stattfinden.

## 45. Landessporttag von Eichenkreuz Bayern

Sportgruppen aus Berlin, die noch für 1991 einen Sportfesttermin suchen können zum 45. Landessporttag von EK Bayern am 13. Juli nach Nürnberg-Langwasser fahren. Im sportlichen Angebot sind neben einer Vielzahl leichtathletischer Wettbewerbe auch ein Mannschaftsmehrkampf bestehend aus Ballsportarten und einer Steffel. Ausschreibungen können vom Amt für Jugendarbeit der Ev.Luth.Kirche in Bayern, Hummelsteiner Weg in 85 Nürnberg (Herr Ortlieb) angefordert werden

## Sportfest vom CVJM-Westbund

Daß für die reisefreudigen Berliner Sportgruppen immer interessante Bundessportfest vom CVJM-Westbund findet erst wieder vom 5. bis 8. Juni 1992 in Hagen statt.

## Volleyball noch immer ohne Doppelstarter

Der Antrag des Facharbeitskreises Volleyball, dem alle Volleyball-Fachwarte der EK-Mitgliedsorganisationen angehören, in Zukunft auch in Volleyball-Mannschaften je zwei Doppelstarter pro Mannschaft zuzulassen wurde vom Ausschuß für Sport/Eichenkreuz nicht entschieden. Stattdessen wird auf der nächsten Sitzung die Zulassung von Doppelstarter - also Spielern/innen, die die gleiche Sportart sowohl in einem Sportverein als auch in einer kirchlichen/CVJM-Sportgruppe ausüben - noch einmal grundsätzlich diskutiert. Denkbar wäre eine offenere Turnierform auf deutscher Ebene, die dann nicht mehr als "Meisterschaften" bezeichnet wird.

## Eichenkreuz-Sport zum Evang. Kirchentag in Essen

Der Arbeitskreis Kirche und Sport und der Eichenkreuz-Sport werden sich wieder am Evang. Kirchentag im Ruhrgebiet (5. bis 9. Juni 1991) beteiligen. Für die zahlreichen Veranstaltungen und Aktionen werden noch Mitarbeiter und Gruppen gesucht. Interessenten können sich beim CVJM-Sportreferenten Rolf Müller (0561/3087-232 oder 241) melden.

## Bundeseinheitliche Indiaci-Spielregeln

Im dritten Anlauf wurde zwischen dem DTB (Turnerbund), dem CVJM (Eichenkreuz) und der DFK (Freikörperkultur) eine Einigung über einheitliche Indiaci-Spielregeln in Deutschland erzielt.

## Neuer Termin für die Tischtennis-DEM

Die Eichenkreuz-Meisterschaften der Tischtennis-Mannschaften finden jetzt endgültig am 11./12. Mai 1991 (nicht am 8./9. Juni) in Wolfsburg statt.

## Eichenkreuz jetzt geschütztes Wortzeichen

Unter dem Aktenzeichen C 40 599/41 Wz beim Deutschen Patentamt in München ist das Eichenkreuz-Symbol als geschütztes Wortzeichen eingetragen. "Erfinder" des Eichenkreuz-Abzeichens war 1921 Johannes Tack aus Duisburg-Meiderich als Sieger eines "reichsweit" ausgeschriebenen Wettbewerbs.



### **Heute abend wird gebadet.**

Ein schönes, neues Bad für neue Badefreuden. Sanitärkeramik von Villeroy & Boch. In den schönsten Farben und Formen. Besuchen Sie unsere Ausstellung - wir beraten Sie fachkundig und individuell.

**THYSSEN EISEN UND STAHL GMBH**

Friedrich Krause Ufer 16 21 1000 Berlin 65  
Tel. (0 30) 390 03 1



**cvjm** für jung  
**reisen** und alt

**USA** Einmalige Kombination der Westküsten Kanadas, Mexikos u. der USA  
4.7.-30.7.1991

**Griechenland** Wandern und Baden am Olymp mit umfangreichem Ausflugsprogramm  
1.6.-15.6.1991 14.9.-28.9.1991

**Schweden** 3 Wochen Natur-Erlebnis-Urlaub im Land der Mitternachtssonne mit vielfältigem Aktivitätsangebot  
6.7.-26.7.1991 20.7.-9.8.1991

**Frankreich** Fahrradtour durch die Bretagne, entlang der Loire zur Atlantikküste oder in den Süden Bretagne  
5.7.-21.7.1991  
Loire 19.7.-4.8.1991 "Süden" 2.8.-18.8.1991

**Polen** Fahrradtour durch Masuren, eine der reizvollsten Landschaften in Europa  
7.7.-17.7.1991 21.7.-31.7.1991 4.8.-18.8.1991

**Großbritannien** Reisen für junge Leute von 16-25 Jahren an die englische Südküste  
4.7.-20.7.1991 18.7.-3.8.1991

**CVJM-Reisen GmbH - Im Druseltal 8**  
**3500 Kassel - Tel. 05 61/30 87-300**

**Eichenkreuz-Motto 1991**

**FAIR SEIN - UM GOTTES WILLEN**

# Brochier – Immer am Ball!



**Rohrleitungsbau**

**Ingenieurbau**

**Anlagenbau**

**Haustechnik**

**Umwelttechnik**

**BROCHIER B**

Hans Brochier GmbH & Co.  
Eisenbahnstraße 37, 1000 Berlin 31  
Tel.: 0 30 / 86 30 02-0, Fax.: 0 30 / 86 30 02 99

mc — MOSLENER CARS GmbH —

  
3  
4  
—  
—  
3  
5  
—

**SIE**

- haben Probleme
- brauchen dringend einen Mietwagen

**WIR**

- helfen Ihnen schnell
- stellen Ihnen Ihren Mietwagen vor die Tür
- wickeln die Kosten mit der Versicherung ab
- erheben keine Kaution
- bieten Tiefstpreise

  
3  
4  
—  
—  
3  
5  
—

**IHRE AUTOVERMIETUNG**



# **EVANG. SPORTARBEIT BERLIN**

Geschäftsstelle :

Birkenstr. 60  
1000 Berlin 21

## Finanzierung von **SPUK** war auch 1990 erfolgreich

Zahlreiche Freunde und Förderer haben auch im letzten Jahr dafür gesorgt, daß die Finanzierung der Evang. Sportarbeit Berlin -und hier besonders die Herausgabe der kirchlichen Sportzeitung **SPUK**- finanziell gesichert werden konnte. Neben den nachfolgend genannten Einzelpersonen und Firmen sind besonders die Turnierleitungen der Fachgruppen Tischtennis(TTL), Fußball(FTL) und Volleyball(VTL) finanzielle aktiv gewesen.

## Beiträge aus den Eichenkreuz-Mitgliedsorganisationen

CVJM Pirmasens, Franz Schäfer/EK Söilingen, CVJM-Landesverband Baden, Friedbert Theurer/Altensteig, Bernd Kaltenbach/Diakon in Holzgerlingen, Amt für Jugendarbeit der Ev.Luth.Kirche in Bayern/Nürnberg, Sportler ruft Sportler/Altenkirchen, Prof. Karlheinz Wesp/Darmstadt, Klaus Strittmatter/Ev.Akadem. Bad Boll, Heinz Uffelmann Kassel, Näfken/CVJM Eppendorf, Karl Murrmann/EK Nürnberg

## Beiträge aus der Evang. Sportarbeit Berlin

Bischof Dr. Martin Kruse, Helmut Oertwig/Ev.Gem.Britz, Günter Rehm/Ev.Gem.Lübars, Claus Nowicki, Dr.Klaus Siewert/Ev.Erlöser-Gem., Werner Ebel/Ev.Nathan-Söderblom-Gem., Klaus-Günter Graf/Ev.Gem.Mariendorf, Fritz Joßner/Ev.Lietzensee-Gem. Eberhard Krätschell/Pfarrer i.R., Gerhard Kort/Ev.Trinitatis-Gem, Reiner Oprotkowitz Pfr. in Heilige Geist, Heinz Zimmermann/Ev.Patmos-Gem., Dr. Detlef Heidinger/Ev. Trinitatis-Gem., Amt für Jugendarbeit der Evang. Kirche Berlin-Brandenburg, Volker Nitsch/Pfr. in Rudow, Landesarchiv Berlin, Ender/Ev.Friedens-Gem., Klaus Pomp/Ev. Trinitatis-Gem., Dr.K.-H.Kuhlamm/Willi-Weyer-Akademie Berlin, Bibliothek der Freien Universität Berlin, Wolfgang Förste/Ev.Lietzensee-Gem. Peter Wolbrandt/Pfr. i.R. im Arbeitskreis Kirche und Sport Bln, Bernhard Riess/Apostelamt Jesu Christi, Andreas Last/Ev.Gem.Lübars, Kollekte Ev.Johannis-Kirchengemeinde Moabit Werner Strzelczyk Diakoniezentrum Heiligensee, Kollekte Ev. Gemeinde Alt-Wittenau, Hans Radtke/Sup. intendent i.R., Prof.Dr. Bernd-Rüdiger Sonnen/Schlachtensee, Gemeinschaftswerk der Evang. Freikirchen, Uwe Wehner/Ev.Trinitatis-Gem.

## Anzeigen und Inserate

Tanzkreis der Matthäus-Gem./Steglitz, Bobinski GmbH/Heizung und Sanitär, Martin Bergmann/Debeka-Versicherungen, Frisurenstübchen Vera Krause, Herr Bullerjahn/Thyssen Eisen- und Stahl GmbH, Jürgen Fechner/Handballgruppe Kirche am Lietzensee, ID-Verlag/Tischtennis-Formulare, Zeitdruck/**SPUK**-Druckerei, Dampfwäscherei im Evang. Johannesstift. Erwin Wiedecke/Sanitär und Heizung, Wolfgang Schweiger/Kerfin & Co, CVJM-Reisen/Kassel, Manfred Baumann/Karosseriebaumeister, Peter Stölting/Peugot-Talbot-Vertragshändler, Herr Thymian/Hans Brochier-Bau, Stamatow/Sunshine GmbH, Moslener Cars GmbH/Autovermietung, Freizeit- und Fahrtenbedarf/Ulm, Christian Schönke/Zachger-Immobilien, Dipl.Kfm. G.H.Rosenau/Allianz-Versicherung, Kurt Gengelbach/Optikermeister, Uwe Wehner/Fördererkreis Sport u. Spiel

Alle Leser der kirchlichen Sportzeitung **SPUK** werden gebeten bei Einkäufen und bei Bestellungen die Inserenten zu berücksichtigen



Für 1991 würden sich die ehrenamtlichen Mitarbeiter der Evang. Sportarbeit Berlin freuen, wenn ihre Arbeit durch die finanziellen Beiträge des Freundeskreises gesichert werden kann. Über die Vergrößerung dieses Fördererkreises wären alle hoch erfreut.

Mit besonderem Dank kann an dieser Stelle der "Sponsorenbeitrag" vom Bischof Dr. Martin Kruse für 1991 verzeichnet werden.

---

Postgirokonto Berlin 5066 11-109, Sigrid Seeger, 1000 Berlin 21 -Sonderkonto Sport-

---

	
Albert Kerfin & Co. GmbH Haustürschloßfabrik ☎ 4623099 Fax 4614881	ZWANGSCHLÖSSER SCHLISSANLAGEN TÜRSCHLISSER Gerichtstraße 12/13 Hof 5, Aufg. 7, 1000 Berlin 65

### Ein außergewöhnlicher 65. Geburtstag

Am 17. Februar wurde Am Rupenhorn der 65. Geburtstag von Fritz Joßner, dem Senior der kirchlichen Sportarbeit, gefeiert. Eine große Zahl von Gratulanten aus vielen Bereichen kirchlicher Arbeit wie selten kam an diesem Tag zusammen. Da waren die Freunde aus der Lietzensee-Gemeinde neben Pfarrer Beuster auch die Handballer und die Tischtennispieler anwesend, der Betriebssport und der Kirchensport waren vertreten und die zahlreichen Freunde aus dem Pfarramt für den Polizei- und Zolldienst einschließlich Pfarrer Meyer ließen es sich nicht nehmen an diesem Fest teilzunehmen. Herzlichen Glückwunsch, lieber Fritz, auch von dieser Stelle.

---

## **Adressen für übergemeindliche Sportkontakte der Ev. Sportarbeit Berlin**

---

Fußball	Andreas Spieretzke	Holländer Str. 12	1 Berlin 51	<b>451 68 97</b>
Handball	Andreas Voss	Waldemarstr. 101	1 Berlin 36	<b>611 66 92</b>
Laufen	Klaus Felerabend	Ulrikenstr. 7-9	1 Berlin 20	<b>331 57 60</b>
Schach	Günter Mack	Schwalbacher Str. 8	1 Berlin 41	<b>821 46 65</b>
Tanzen	Burkhard Zimmermann	Margaretenstr. 5c	1 Berlin 45	<b>832 72 47</b>
Tischtennis	Jürgen Puhlmann	An der Hasenfurt 25	1 Berlin 27	
Volleyball	Andreas Nosek	Templhofer D. 143	1 Berlin 42	<b>752 61 44</b>
LAK Sport	Reiner Oprotkowitz	Wiersichweg 3	1 Berlin 13	<b>382 70 55</b>
Eichenkreuz	Uwe Wehner	Pankstr. 60	1 Berlin 65	<b>465 19 40</b>
Ev. Jugend	Amt für Jugendarbeit	Goethestr. 26-30	1 Berlin 12	<b>319 1 277</b>
	Stadtjugendpfarramt	Schönhauser Allee	1071 Berlin	

**Geschäftsstelle der Evang. Sportarbeit Berlin** **396 72 33**  
**Birkenstr. 60** **1 Berlin 21**  
**(Geschäftszeiten nur nach Vereinbarung)**

---



# Kurt Gengelbach

Augenoptikermeister · Fachgeschäft für Optik

**Besser sehen  
in allen Bereichen**

Lieferant aller Krankenkassen

**1000 BERLIN 62**

Hauptstraße 59 · Telefon 781 54 69

**Taico**

**NITTAKU**

**HANNO**



**CHANGI**

**Schildkröt**



**JOOLA**  
table tennis

**DONIC**

**TIGA**



**ANDRO**

**Nimatsu**

**BRDA**

Alle HÖLZER und BELÄGE  
können bei uns getestet werden!



**Viele Sonderangebote !!**

**Alt-Lietzow 5 · 1000 Berlin 10 · Telefon 030 / 341 341 8**

Parkplätze direkt vor der Tür

**Öffnungszeiten: Mo - Fr 9 - 18 Uhr · Sa 9 - 13 Uhr**

**Alteingesessene**

## **Berliner Maklerfirmen**

beraten Sie in allen Grundstücksfragen in Berlin und Umgebung. Wir übernehmen für Sie auch den Verkauf und die Verwaltung Ihres Grundstückes im Ostteil Berlins und in der näheren Berliner Umgebung.

**HELLMANN IMMOBILIEN**  
Kuglerstr. 1/Schönhauser Allee  
O-1071 Berlin · Tel.: 4482747

**ZACHGER IMMOBILIEN GMBH**  
Fasanenstr. 30 · W-1000 Berlin 15  
Tel.: 882001 · Fax: 8834905

**Sanitär Bau- Gas Gerüst  
Heizung Klempnerei Fliesen**



# **WIEDECKE**

**802 50 83**

# ZeitDruck

setzt und druckt für Sie bis DIN A 4

Gemeindebriefe  
Vereinszeitungen,  
Handzettel,  
*Familienanzeigen, Briefpapier,  
Visitenkarten, und vieles mehr...*



Mo + Fr 9 — 14 Uhr · Di, Mi, Do 9 — 18 Uhr · (in den Schulferien Mo — Fr 9 — 14 Uhr)

## Sicher in die Zukunft!

### Wichtige Informationen für junge Leute:

Der Start im öffentlichen Dienst - bedeutet das volle Sicherheit für Ihre Zukunft? Gerade junge Leute haben Versorgungslücken, die die Existenz bedrohen. Die Sicherheit, die Sie brauchen und die Sie sich leisten können, bietet das

**Debeka** - Vorsorgeprogramm für junge Leute.

#### **Debeka** Krankenversicherung

Nutzen Sie die Vorteile, die Ihnen die größte berufsständische Selbsthilfeeinrichtung der Angehörigen des öffentlichen Dienstes auf dem Gebiet der Krankenversicherung geben kann:

- Sondertarife mit Beitragsvorteil während der Ausbildungszeit
- hohe Beitragsrückerstattung - vier Monatsbeiträge in den Krankheitskosten-Tarifen
- Beratung und Betreuung in über 120 Geschäftsstellen

#### **Debeka** Lebensversicherung

Spitzenplätze in Tests beweisen unsere Leistungsstärke - das bedeutet für Sie:

- hohe Überschüßbeteiligung = hervorragende Abbauleistung
- während der Ausbildung stark ermäßigte Beiträge in den ersten fünf Jahren

#### **Debeka** Allgemeine Versicherung

Für äußerst niedrige Beiträge erhalten Sie umfassenden Unfall-, Hausrat- und Privathaftpflicht-Versicherungsschutz für die Familie sowie Amtshaftpflicht-Versicherungsschutz für die Angehörigen des öffentlichen Dienstes.

Ergänzt wird das Angebot durch die Wohngebäudeversicherung.

#### **Debeka** Bausparkasse

Vermögensbildung und Bausparen mit dem Plus für Sie.

- seit Jahren für viele Bausparer Überschüßbeteiligung in Form von Treueprämie und Ausbildungsbonus
- Solortverzinsung der Spargahlungen
- Rückerstattung der Abschlußgebühr, wenn nach der Zuteilung kein Darlehen benötigt wird.

Kleine Anzeigen:  
Große  
Werbewirkung



## **Debeka** Versicherungen • Bausparkasse

Geschäftsstelle (WB 58): Dominicusstr.14, 1/62, Tel. 788 06-155  
Ihr Berater: Martin Bergmann, Morusstr.25, 1/44, Tel. 686 44 96

## Frisuren — Stübchen

### Friseurmeisterin

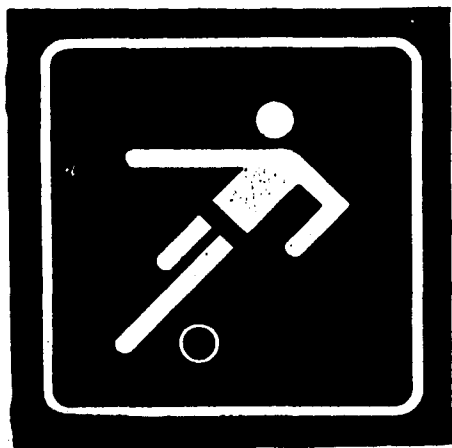
Vera Krause  
1000 Berlin 10  
Nordhauser Str. 35  
Telefon 3 45 36 68



# FUSSBALL -

## KLEINFELDTURNIERE 1991

---



Die Fußball - Turnierleitung veranstaltet vom April bis Juni 1991 mehrere Kleinfeldturniere für Freizeit-Mannschaften. Zielgruppe sind neue Mannschaften aus Evang. Gemeinden, kirchlichen Einrichtungen u. Gast-sportgruppen Berlins und dem nahen Umland.

### Folgende Verbindlichkeiten sind zu erfüllen :

---

- ➔ Es werden 5 Feldspieler und 1 Torwart benötigt.
- ➔ Das Mindestalter von 15 Jahren sollte nicht unterschritten werden.
- ➔ Spielansetzungen erfolgen immer am Sonnabend Vormittag. Genaue Termine werden nach der Anmeldung zugesandt.
- ➔ Anfragen und Anmeldungen sind zu richten an: Christian Schönke  
Mommsenstr. 70  
1000 Berlin 12  
Tel. 888 81 40 priv.



**KIRCHENFUSSBALL IST FREIZEITSPORT**

# FUSSBALL



## Fußball-Vollversammlung 1991

Am 28. Mai 1991 findet in den Räumen der Ev. Gemeinde Neu-Tempelhof, Badener Ring 23 in 1000 Berlin 42 die Vollversammlung aller kirchlichen Fußballgruppen (einschließlich der Gästegruppen) statt. Versammlungsbeginn ist 18.30 Uhr. Es besteht laut Satzung Anwesenheitspflicht - verhinderte Mannschaftsleiter können einen Bevollmächtigten zur Vollversammlung entsenden.

Da die Vollversammlung nur alle zwei Jahre stattfindet, bittet die Fußball-Turnierleitung (FTL) alle Mannschaften, sich intensiv Gedanken über Spiel- und Rechtsordnungsänderungen zu machen. Um Änderungen oder Ergänzungen herbeizuführen, müssen die Anträge mindestens 6 Wochen vor dem 28.5. der FTL schriftlich vorliegen.

Aus beruflichen Gründen scheiden drei FTL-Mitglieder zur Vollversammlung aus und müssen durch Neuwahlen ergänzt werden. Hierzu werden Kandidaten gesucht.

## Erfolgreiches Schüler- und Jugendturnier im Hallenfußball

Nach einem Jahr Pause konnte die Fußball-Turnierleitung (FTL) der Evang. Sportarbeit Berlin wieder ein gut besetztes Schüler- und Jugendfußballturnier durchführen. Ausrichter waren die FTL-Mitarbeiter Wolfgang Müller (Ev. Johannesstift) und Guido Dolejs (Ev. Nathan-Söderblom-Gem./Spandau) mit der Unterstützung von drei guten Schiedsrichtern. Vor dem Turnier konnten folgende Anmeldungen registriert werden:

### Schülerturnier

#### Gruppe A

- JG St. Jacobi/Kreuzbg.
- JG Tabea/Neukölln
- Julateg/Wedding
- JG Epiphanien/Charlbg.

#### Gruppe B

- JFH Räcknitzer Steig/Spd.
- JG Laurentius/Spandau
- JG Matthäus/Steglitz
- KJH Lichtenrade

### Jugendturnier



- KJH Lichtenrade I
- JG Martha/Kreuzbg.
- JG Tabea/Neukölln
- Julateg/Wedding
- JG Magdalenen/Neukölln
- KJH Lichtenrade II

Von Guido und Wolfgang erreichte uns folgender Stimmungsbericht:

Der Turniertag fing mit dem Schülerturnier am 24. Feb. 1991 um 14.00 Uhr in der Sporthalle Uhlandstr. 194 an. Nach der Begrüßung ging es gleich mit den Gruppenspielen A gegen B los. Kurz vor 17.00 Uhr wurde es dann spannend. Die beiden Finalspiele Julateg gegen Lichtenrade und Matthäus gegen Jacobi waren an der Reihe. JG St. Jacobi/Kreuzberg gewann mit 5:2 und war somit Sieger.

Alle diese Spiele waren sehr fair und wurden von den Besuchern auch toll unterstützt.

Nach einer kurzen Pause für die Veranstalter und Schiedsrichter wurden um 17.20 Uhr die Mannschaften für das Jugendturnier begrüßt. Gespielt wurde übrigens mit einem Spezial-Hallenfußball (gestiftet von der Evang. Sportarbeit Berlin) den zum Abschluß der Turniersieger mit nach Hause nehmen konnte.

Die Spiele waren bis auf eine Zweiminuten-Strafe auch fair - aber es ging schon härter zu als bei den Schülern. Nach über 2 Stunden kam das letzte Spiel zur Vervollständigung der Tabelle. Aus dieser ging dann KJH Lichtenrade I als Sieger mit 10:0 Punkten hervor. Sie gewannen somit den Pokal und den gestifteten Fußball. Die Urkunden wurden noch verteilt, die Plazierungen bekannt gegeben und schon waren alle weg - es war schon nach 20.00 Uhr.

Die Ausrichter danken allen Teilnehmern besonders jedoch den Schiedsrichtern. Es war ein schönes Erlebnis. Für das nächste Jahr besteht die Hoffnung, daß alle Mannschaften wieder dabei sind und sicher neue Teams geworben werden können.

## Tabellen der Fußball-Runde 1990/1991

### Oberliga

1.	Ev. Johannesstift	24: 2
2.	EJZ Die Wille/Kreuzbg.	23: 5
3.	J6 Lichtenrade Nord	19: 9
4.	J6 Nath. Süderblow/Spd.	18: 0
5.	J6 Magdalenen/Neukölln	18:12
6.	J6 Tabea/Neukölln	16:10
7.	J6 Neu-Tempelhof	15:11
8.	Zuflucht-Gem. Spandau	15:13
9.	St. Marien/Rein'dorf	11:17
10.	J6 Senfkorn/Alt Rein'd.	11:17
11.	Ev. Ulmenof/Johannesst.	8:20
12.	Kath. Kolpingwerk	8:22
13.	J6 Tegel-Süd	6:22
14.	Ev. Konradshöhe	2:24

### 1. Leistungsklasse

1.	JFH Alt-Lichtenrade	22: 6
2.	JFH Spandau	22: 6
3.	Christus/Luther Berlin	21: 9
4.	AJC Berlin 74	18:10
5.	JFH Rücknitzer Steig	18:10
6.	J6 Zwölf Apostel/Schbg.	15:11
7.	J6 Alt-Tempelhof	15:11
8.	Ev. Freik. Gem. Steglitz	12:14
9.	S6 Schäfersee	9:17
10.	J6 Lübars	8:18
11.	Ev. Gem. Kladow	2:24
12.	J6 Ap. Johannes/Petrus	2:28
	JFH Schönwalder Str. ausgesch.	
	Ev. Ülberg-Gem. ausgesch.	

### A-Hallenturnier für Fußballmannschaften

Am 4. Mai 1991 findet das jährliche Hallenfußballturnier der Evang. Sportarbeit Berlin für die am laufenden Rundenspielbetrieb teilnehmenden Fußballmannschaften statt. Spielort ist die Sporthalle in der Umlandstr. 194 in 1000 Berlin 12. Anmeldungen sind zu richten an Wolfgang Müller, Chamissostr. 38, in 1000 Berlin 20. Das Startgeld in Höhe von 20,- DM muß bis spätestens 22. April 1991 auf das Konto von Jürgen Meisel bei der Sparkasse der Stadt Berlin West Konto Nr. 13200 17556 (Bankleitzahl 100 500 00) - Sonderkonto Fußball - eingezahlt sein.

## *Trauriger Fußball-Rekord*

BM/SAD London, 19. Jan.  
Sie sind das schlechteste Fußballteam der Welt: die „Arnos Town Juniors“ aus Bristol. Die jungen Spieler (Alter: 12 und 13 Jahre) verloren in der vergangenen Saison 45 Begegnungen hintereinander. Der Torwart, laut Trainer bester Mann im Team, mußte sich ganze 665 Mal bücken, um den Ball aus dem eigenen Tor zu fischen. Bitterste Niederlage: 0:21.

Der Trainer, Ex-Milchmann Kevin Cooper (29): „Unser Torwart hat wahrscheinlich die stärksten Rückenmuskeln in England - vom

ewigen Bücken und Aufheben des Balles aus dem eigenen Netz.“

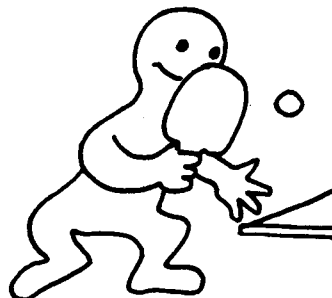
Doch die tapferen Fußballer wollen nicht aufgeben. Cooper: „Die Jungs sind großartig, sie haben nur absolut kein Talent. Wir sind dankbar, wenigstens in einer Disziplin die Besten zu sein, und wenn es beim Verlieren ist.“ Ein Team aus Stockport (Cheshire) schaffte „nur“ 39 verlorene Spiele. Ein Sprecher vom „Guinness Buch der Rekorde“: „Die Arnos Town Juniors ‚schlagen‘ aber alle.“ Die Spieler warten nun auf eine Bestätigung ihres traurigen Rekords.



Eichenkreuz-Motto 1991

**FAIR SEIN - UM GOTTES WILLEN**

## TISCHTENNIS



### Neuer Vorstand der Tischtennis-Turnierleitung gewählt

Am 4. Februar wurde mit Jürgen Puhlmann aus der Ev. Gemeinde Alt-Reinickendorf ein neuer Vorsitzender für die Tischtennis-Turnierleitung gewählt. An seiner Seite werden Claudia Gawenat (Borsigwalde) und Hans Große (Martin-Luther/Lfd) versuchen die Aufgaben der TTL als Stellvertreter zu lenken und zu leiten. Ein Dank gilt den Mitarbeitern, die bisher diese Aufgaben übernommen hatten Heike Böhnke, Gitti Mohaupt und Volker Lübke.

### Tischtennis-Platten abzugeben

Die Tischtennis - Turnierleitung kann mehrere gut erhaltene Turniertische an interessierte TT-Gruppen abgeben. Es wird dabei besonders an Mitarbeiter gedacht, die an den Aufbau einer Tischtennis-Gruppe in und um Berlin denken. Anfragen können an Jürgen Puhlmann (Tel. 431 14 34) oder an die **Spuk**-Redaktion (Tel. 465 19 40) gerichtet werden.

### Keine TT-Turniere mehr in der Evang. Schule Charlottenburg

Leider besteht nicht mehr die Möglichkeit Einzel- und Doppeltourniere in der Sporthalle der Evang. Schule Charlottenburg auszutragen. Nach dem Rektorenwechsel hat sich ein neues Klima in der Schule entwickelt, in dem kein Verständnis für ehrenamtliche Mitarbeiter mit ihrem eingeschränkten Zeitpotential Platz hatte. Hauptanlaß war jedoch wieder die fehlende Bereitschaft des Hausmeisters, Partner außerhalb der schulischen Kernzeit zu sein und die Sporthalle auf- und zuzuschließen. Sicher war die Sauberkeit der Sporthalle am Montag früh für die erste Sportstunde ein Problem wenn samstags die Evang. Sportarbeit die Halle genutzt hatte - und dies bei den Bauarbeiten in den Monaten des Vorjahres. Aus der Sicht des Lehrkörpers mit dem schulischen "Reinigungsgeschwader" im Hintergrund ist es jedoch einfach darüber zu entscheiden, daß die ehrenamtlichen Mitarbeiter die Halle so zu verlassen haben wie sie diese vorgefunden haben.

Insgesamt muß festgestellt werden, daß der Vorstoß in der Regionalsynode zur Nutzung der Sporthallen in den Evang. Schulen für die kirchliche Sportarbeit mit der anschließenden gemeinsamen Initiative vom damaligen Superintendenten Storck, dem damaligen Rektor Rost und der Trinitatis-Gemeinde beendet ist. Es bleibt den Mitarbeitern der übergemeindlichen Sportarbeit wiederum nur der Weg von oben über die Kirchenleitung oder über die Regionalsynode eine Förderung der kirchlichen Sportarbeit zu erreichen.

Die Ev. Kirche muß weiterhin eindringlich angefragt werden warum ihre eigene Gemeindearbeit bei der Nutzung der Sporthallen in den Evang. Schulen nicht gefördert wird, während unter der Hand kirchenfremde Gruppen und Sportvereine außerhalb der schulischen Kernzeiten die Sporthallen nutzen können.

### Einzel- und Doppelmeisterschaften im Tischtennis für 1991

Die diesjährigen Meisterschaften im "Kirchentischtennis" finden am 11./12. Mai in der Sporthalle vom TSV Guts Muths, Wullenweberwiese in Moabit statt. Teilnahmebedingungen und Anmeldungen laufen über Heike Böhnke, Bautzener Str. 15 in 1 Bln.62 Tel. 784 53 65 priv. Einzahlungen der Teilnahmegebühren von 8,00 DM für Erwachsene und 5,00 DM für Jugendliche auf das Konto 1010114421 der Sparkasse mit (BLZ 100 500 00) gelten als Anmeldungen. Meldeschluß ist der 20. April 1991.



# Tischtennis-Tabellen Saison 1990/1991

## Oberliga

1.	ES6 Radeland I	17: 3
2.	J6 Martin-Luther/Lfd. I	16: 4
3.	J6 Alt-Schöneberg	16: 4
4.	J6 Emmaus/Kreuzberg II	14: 6
5.	J6 Alt-Reinickendorf I	11: 9
6.	J6 Kreuzkirche/W'dorf I	10:10

---

7.	JFH Teltow I	8:12
8.	J6 Neu-Tempelhof I	7:13
9.	J6 Emmaus/Kreuzberg I	7:13
10.	EJ Michern/Spandau I	4:16
11.	J6 Charlbg. Nord I	0:20
	EK Trinitatis/Chlbg. I	abgem.

## 1. Liga Nord

1.	J6 Lietzensee I	22: 0
2.	J6 Kreuzkirche/W'dorf II	17: 3
3.	J6 Emmaus/Kreuzberg III	15: 5
4.	ES6 Radeland II	11:11
5.	J6 Gustav Adolf/Chlbg. II	10:14
6.	J6 Traktor Lübars	9:13
7.	DZH Kinderviertel I	8:12
8.	J6 Matthäus/Stegl. II	8:12
9.	J6 Stephanus/Wedding I	4:18
10.	Highmaster/W'dorf I	2:18

## 2. Liga Nord

1.	J6 Neu-Tempelhof II	21: 1
2.	AH Gatow	18: 8
3.	EK Trinitatis/Chlbg. II	15: 9
4.	J6 Charlbg. Nord II	14: 8
5.	J6 Borsigwalde	14:10
6.	J6 Kreuzkirche/W'dorf III	14:10
7.	J6 Alt-Wittenau I	9:15
8.	J6 Falkenhagener Feld	8:16
9.	SELK Wilmersdorf	6:18
10.	J6 Gustav Adolf/Chlbg. II	1:25

## 3. Liga Nord

1.	EJ Michern/Spandau II	14: 2
2.	J6 Alt-Wittenau II	12: 2
3.	J6 Nathan-Süderblow/Sp.	10: 6
4.	JFH Clubhaus Westerwald	6:10
5.	J6 Alt-Reinickendorf II	4: 8
6.	KJ6 St. Marien/Spandau	2: 8
7.	J6 Laurentius/Spandau	0:12

## Mädchenliga

1.	J6 Highmaster/W'dorf	6: 0
2.	KJH Lichtenrade	4: 2
3.	Paule Luther/Spandau	1: 5
4.	J6 Tegel-Süd Matthäus/Stegl.	1: 5 abgem.

## Damenliga

1.	J6 Alt-Reinickendorf	6: 0
2.	J6 Matthäus/Stegl. I	4: 2
3.	J6 Matthäus/Stegl. II	2: 4
4.	J6 Lietzensee	0: 2
5.	J6 Borsigwalde	0: 6

## 1. Liga Süd

1.	J6 Dietr. Bonhoeffer I	18: 0
2.	Ölberg Clan/Kreuzberg	17: 3
3.	J6 Passion/Kreuzbg. I	15: 3
4.	J6 Zwölf Apostel/Schbg.	10:12
5.	J6 Ananias/Neukölln I	9: 9
6.	Vorwärts Matthäus/Stegl.	9:11
7.	KJH Lichtenrade I	8:10
8.	J6 Mart.-Luther/Neuk. I	6:12
9.	J6 Lietzensee II	2:16
10.	J6 Nikolassee I	0:18

## 2. Liga Süd

1.	BT Heilsbronnen/Schbg.	16: 8
2.	J6 Paul Schneider/Stegl.	14: 4
3.	Peter-Frank-Haus/Neuk.	11: 7
4.	J6 Dietr. Bonhoeffer II	11:11
5.	Jungenheim Steglitz	10:10
6.	J6 Kreuzkirche/W'dorf IV	9: 9
7.	J6 Passion/Kreuzbg. II	8: 8
8.	Elternzentrum Kreuzberg	8:14
9.	J6 Matthäus/Stegl. III	6:14
10.	Phase II Christus/Krzb.	3:11

## 3. Liga Süd

1.	Ölberg Clänchen/Kreuzbg.	19: 3
2.	J6 Martin-Luther/Lfd. II	15: 3
3.	EJZ Die Wille/Kreuzbg.	15: 5
4.	J6 Ananias/Neukölln II	14: 4
5.	J6 Passion/Kreuzbg. III	9:11
6.	Turbine Marienfelde	8:12
7.	J6 Mart.-Luther/Neuk. II	6:14
8.	J6 Tabea/Neukölln	2:14
9.	Kobra Kai Tabea/Neukölln	0:28

### 3. Liga Mitte

1.	JFH Teltow	14: 0
2.	J6 Dietr. Bonhoeffer III	14: 2
3.	BK Heilsbronnen/Schbg.	13: 5
4.	Ev.Konsistorium	7:11
5.	Don-Bosco-Heim/Wannsee	7:13
6.	J6 Paulus/Zehlendorf	6:12
7.	J6 Matthäus/Stegl. IV	4:10
8.	J6 Kreuzkirche/W'dorf U	1:13

Für die Jugendliga werden nachfolgend die Endtabellen der Vorrunde veröffentlicht

#### Jugendliga Nord

1.	JFH Clubhaus Westerwald	12: 0
2.	J6 Konradshöhe/Tegelort	8: 4
3.	DZH Kinderviertel I	7: 5
4.	Paule Luther/Spandau	7: 5
-----		
5.	J6 Alt-Wittenau I	6: 6
6.	JFH Rücknitzer Steig	2:10
7.	J6 Evangelium/Rein'dorf	0:12
	J6 Alt-Wittenau	abgem.

### Mini-Liga

1.	DZH Kinderviertel I	14: 0
2.	J6 Konradshöhe/Tegelort	10: 4
3.	J6 Borsigwalde	10: 6
4.	DZH Kinderviertel II	9: 9
5.	JFH Albrecht Dürer	8: 6
6.	J6 Radeland	7: 5
7.	KJH Lichtenrade	7: 7
8.	DZH Kinderviertel III	7:13
9.	J6 Matthäus/Stegl.	6: 8
10.	J6 Bützow	3: 9
11.	J6 Alt-Wittenau	0:12

#### Jugendliga Süd

1.	JFH Albrecht Dürer	12: 0
2.	J6 Matthäus Topteam	10: 2
3.	Zweite Heimat Matthäus	8: 4
4.	KJH Lichtenrade	4: 8
-----		
5.	J6 Kreuzkirche/W'dorf	4: 8
6.	DZH Kinderviertel II	2:10
7.	J6 Lietze/Charlbg.	2:10
	Jungen Tegel-Süd	abgem.

### Freizeitliga

Die im Februar gestartete Freizeitrunde kann noch keine Tabelle vorweisen, da erst zwei Spielformulare vorliegen:

J6 Tabea/Neukölln gegen JVA Düppel 7:3 u. J6 Tabea gegen J6 Magdalenen 7:3

#### Dank an Peter Stölting

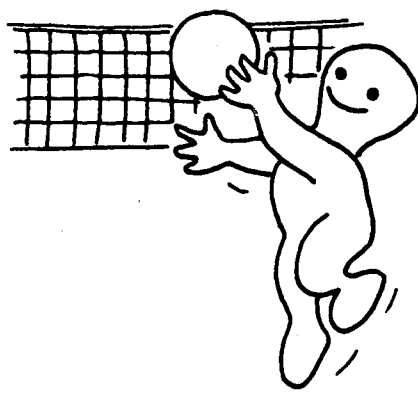
Überraschend ist Peter Stölting (EK Trinitatis/Charlbg.) aus der Tischtennis-Turnierleitung ausgeschieden. Seine berufliche Belastung als Vertragshändler der Automobilfirma Peugeot-Talbot verbunden mit der Markterweiterung im Berliner Umland läßt ihm keinen zeitlichen Spielraum für die ehrenamtliche Mitarbeit in der TTL. mehr. Einen herzlichen Dank für den jahrelangen Einsatz in der Tischtennisarbeit und auch für die nicht kleinen "Sponsorenbeiträge" für die Evang. Sportarbeit Berlin.

#### Tischtennis-mini-Meisterschaften

Im Rahmen der vom Deutschen Tischtennis-Bund ausgeschriebenen Tischtennis-mini-Meisterschaften für vereinsungebundene Schüler/innen veranstaltete das Evang. Kinder- und Jugendhaus Lichtenrade einen Ortsentscheid. Von 16 Teilnehmern gewannen Patrick Schramm bei den Jungen und Renate Sacharow bei den Mädchen ihre Wettbewerbe und werden nun vom Berliner Tischtennis-Verband zum Landesentscheid eingeladen.

#### Tischtennis-Freizeitrunde 1991 mit schwacher Beteiligung

Leider nur sechs Tischtennis-Mannschaften haben sich für die "Schnupperrunde" der Tischtennis-Freizeitliga 1991 gemeldet. Dies soll kein Hinderungsgrund sein für die mit großer Erwartung einsteigenden Mannschaften einen Spielbetrieb durchzuführen. Leider hat es keine Anmeldung aus dem ehemaligen Bereich der DDR gegeben, was doch erhofft worden war. Als neue TT-Teams können JG Magdalenen/Neukölln und JG Patmos/Steglitz, das Dream Team Petrus/Spandau, die Jugendvollzugsanstalt Düppel, das Jugendfreizeitheim Rücknitzer Steig/Spandau und die Nachteulen aus dem Seniorenheim Schillerpark begrüßt werden.



# VOLLEYBALL

## Volleyball-Vollversammlung

Am 6. Feb. trafen sich in der ESB-Geschäftsstelle Mitarbeiter aus 13 Volleyball-Gruppen zur Vollversammlung. Eine Mitarbeiterversammlung, die im Volleyball noch nie so zahlreich zusammen war. Entsprechend positiv und aktiv wurde auch die Tagesordnung abgewickelt.

Neben den Berichten und der Aussprache ist besonders die Neuwahl der VTL-Mitarbeiter zu erwähnen. Drei neue Mitarbeiter wurden zusammen mit drei erfahrenen Volleyballfreunden in die Volleyball-Turnierleitung gewählt. Zwei zusätzliche Berufungen an sachkundige und erfahrene Mitarbeiter wurden vorgenommen. Insgesamt hat die VTL für die nächsten zwei Jahre folgendes Aussehen:

Gewählte Mitarbeiter	Bertram	Gunther	Ev.Method.Kirche
	Heller	Thomas	Ev.Patmos-Gem.
	Nosek	Andreas	Ev.Gem.Alt-T'hof-O.
	Schlichka	Björn	Teestube Wilm'dorf
	Schloettke	Bernhard	Ev.Gem.Nikolassee
	Schönfeld	Stephan	Ev.Senfkorngem.
Berufene Mitarbeiter	Voss	Andreas	Ev.St.Jacobi-Gem.
	Zimmer	Ulrike	Ev.Nazareth-Gem.

## Volleyball-Turnierleitersitzung

Im Anschluß an die Volleyball-Vollversammlung fand die erste Turnierleitersitzung der neuen VTL statt in der die Vorstandswahlen und die Aufgabenverteilungen durchgeführt wurden. Dabei wurde dem alten Vorsitzenden Andreas Nosek erneut das Vertrauen ausgesprochen, während sich bei der Stellvertreterwahl überraschend Gunther Bertram gegen Andreas Voss durchsetzen konnte. Die Kasse verwaltet weiterhin Stephan Schönfeld während sich Bernhard Schlöttke bei der Wahl zum VTL-Vertreter im RAS Sport gegen Björn Schlichka durchsetzte. Zur Schriftführerin wurde wieder Ulrike Zimmer gewählt, während Thomas Heller und Björn Schlichka gemeinsam die Öffentlichkeitsarbeit übernommen haben. Hier wäre sicher für die Zukunft im Interesse aller Volleyball-Gruppen mit der Herausgabe von Mitteilungen, Nachrichten und Tabellen ein bisheriges Brachland erfolgreich zu beackern.

## Volleyball als Freizeitsport

Unter dieser Überschrift hatte die Volleyball-Turnierleitung für 1991 einen Handzettel drucken lassen, in dem die Volleyballangebote für dieses Jahr verzeichnet waren. Die VTL will an dieser Stelle noch einmal an die Termine erinnern.

- |                         |                                      |
|-------------------------|--------------------------------------|
| 12. Mai 1991            | Frauen-Volleyballturnier 1991        |
| 18. Mai 1991            | Volleyball-Einladungsturnier (Mixed) |
| 8. Juni u. 6. Juli 1991 | Mixed-Sommerturnier                  |
| August 1991             | Jugend-Volleyballturnier             |

Teilnahmeberechtigt sind auch neue Volleyballmannschaften aus Berlin und dem Umland. Ausschreibungen können bei Andreas Nosek 030/752 61 44 angefordert werden.

## Eichenkreuz-Volleyballturnier 1991 wieder mit neuen Mannschaften

Ein Spitzenmeldeergebnis kann wieder das Eichenkreuz-Volleyballturnier mit 30 Mannschaften melden. Als neue Mannschaften, die nicht am Rundenspielbetrieb teilnehmen können die Gemeindegruppen aus Rudow, Konradshöhe, Marienfelde, Alt-Tempelhof, das Jungenheim Steglitz, Haus Jungborn aus dem Johannesstift und die Gästegruppen Helios und ASV (was auch immer diese Abkürzung bedeutet !) begrüßt werden. Die Vorrunde wird in 7 Gruppen zu je 4 Mannschaften ausgespielt in der Zwischenrunde kommen dann die gesetzten Volleyball-Mannschaften der JG St.Jacobi/Luisenstadt und der Gästemannschaft von Einheit Pankow hinzu.

### Gruppe 1

JG Nikolassee I  
JG Alt-Tempelhof Ost II  
JG Lichtenrade Süd I  
JG Rudow

### Gruppe 3

JG Nazareth/Alt-Reinickendorf  
KJH Lichtenrade  
JG Marienfelde  
JG Alt-Tempelhof

### Gruppe 5

Ev. Method. Kirche Berlin  
ASV (Gästemannschaft)  
Teestube Wilmersdorf (Gästemannschaft)  
Guter Hirte V.g.h.

### Gruppe 7

JG Nikolassee II  
Guter Hirte Hotties  
JG Grunewald  
Jungenheim Steglitz

### Gesetzte Mannschaften

JG St. Jacobi/Luisenstadt I  
Einheit Pankow (Gästemannschaft)



### Gruppe 2

JG St. Jacobi/Luisenstadt II  
JG Senfkorn/Reinickendorf  
JG Patmos/Steglitz  
JG Konradshöhe/Tegelort

### Gruppe 4

JG Lichtenrade Süd  
Ev. Johannesstift/Haus Jungborn II  
Ev. Lindenkirche/Wilmersdorf II  
Helios (Gästemannschaft)

### Gruppe 6

JG Dreifaltigkeit/Lankwitz  
Ev. Lindenkirche/Wilmersdorf I  
JG Heilige Geist/Moabit  
JG Alt-Tempelhof Ost I

## **SIEGERLISTE**

### Eichenkreuz-Turnier

1981/82	<b>JG St. Jacobi/Luisenst.</b>
1982/83	<b>JG St. Jacobi/Luisenst.</b>
1983/84	<b>JG Paulus/Lfd.</b>
1984/85	<b>JG Neu-Westend</b>
1985/86	<b>Alt-Mariendorf (GM)</b>
1986/87	<b>JG St. Jacobi/Luisenst.</b>
1987/88	<b>Alt-Mariendorf (GM)</b>
1988/89	<b>JG St. Jacobi/Luisenst.</b>
1989/90	<b>Einheit Pankow (GM)</b>

Das Eichenkreuzturnier wird jedes Jahr im Frühjahr ausgetragen. Auch dieses Jahr kamen nach zuerst zögerndem Zuspruch 30 Meldungen zusammen. Es fällt immer wieder auf, das dieses Angebot gerade auch von Mannschaften genutzt wird, die - aus welchen Gründen auch immer - nicht an den offiziellen Rundenspielen teilnehmen. An dieser Stelle sei nochmal erwähnt, daß es keiner eigenen Sporthalle bedarf, um an den Rundenspielen teilzunehmen.

Beim Eichenkreuzturnier wird der Berliner Vertreter der evangelischen Sportarbeit bei den Deutschen Eichenkreuzmeisterschaften ermittelt. Letztes Jahr waren das die Methodisten um Gunther Bertram, die es als erste Berliner Mannschaft in der Geschichte des Eichenkreuzes geschafft haben, nicht den letzten Platz zu belegen. Unsere herzlichste Gratulation.

Gespielt wurde diese Jahr in sieben Gruppen zu je vier Mannschaften, um ausgewogene Spiele in den jeweiligen Endrunden der Berliner Eichenkreuzmeisterschaften zu erhalten. Ob dies auch wirklich erreicht wurde, kann mit Berechtigung in Frage gestellt werden, denn die Auslosungen hatten sieben Gruppen ergeben, die zwar innerhalb ähnliche Spielstärke aufwiesen, aber zwischen den Siegern der verschiedenen Gruppen erhebliche Niveauunterschiede erkennen lassen. Aber ein bißchen Glück gehört halt neben viel Spaß und Leistungsstärke auch dazu.

Der Spielplan für den zweiten Vorrundentag wurde noch kurzfristig geändert, da bei der Vollversammlung Bedenken geäußert wurden, die bezüglich der ursprünglichen Fassung - mit großen Pausen zwischen den Spielen - eine Demotivation der wartenden Spieler befürchten ließ. Leider trat durch die Änderung genau das Gegenteil ein. Einige Mannschaften beklagten, daß der ursprüngliche Charakter des Eichenkreuz mit viel Kommunikation unter den Mannschaften verloren gegangen sei. Man sieht an diesem Beispiel, daß eine Turnierleitung immer den schwarzen Peter in der Tasche hat.

Nach Beendigung der Vorrundenspiele wurde aus ursprünglichem B- und C-Finale nur noch ein B-Finale, da von 14 Mannschaften, die sich für diese beiden Finale qualifiziert hätten, leider nur neun angetreten sind. Das B-Finale wurde am 02.03. und 09.03.91 ausgetragen. Alle Plätze wurden ausgespielt. Ergebnisse lagen bei Redaktionsschluß leider noch nicht vor.

Die ersten beiden Mannschaften jeder Vorrundengruppe haben sich für das A-Finale am 20.04. und 27.04.91 im Halemweg und in der Cyclostraße qualifiziert.

Das Eichenkreuzturnier wurde auch dieses Jahr (2. Jahr) wieder von einer Arbeitsgruppe ausgerichtet. Vielen Dank an die mit viel Arbeit eingedeckten Organisatoren. Vielleicht erklärt sich ja im nächsten Jahr mal wieder eine Gemeinde zur Ausrichtung des Turniers bereit.

### 9. Volleyball-Runde 1990/91 fast abgeschlossen

	Pkte.	Stze	Satzpkte.	
Nikolassee I	10: 0	15: 1	238:108	
Nazareth-A.Rein'df	6: 2	9: 6	189:181	
St.Jacobi I	6: 4	12: 7	242:221	
<u>Gruppe A</u>	Evang. Method. K.	4: 6	8:11	229:220
	STA Zehlendorf	2: 6	5: 9	174:165
	St.Jacobi II	0:10	0:15	48:225

Nachdem St.Jacobi lange Zeit mit drei Mannschaften in der Volleyballrunde vertreten war, ist nun auch die 2. Mannschaft aus Personalmangel (u.a. auch Frauenmangel) aus dem Spielbetrieb ausgeschieden. Dadurch werden zwei Mannschaften aus der Gruppe B in die oberste Berliner Gruppe aufsteigen und auch die Gruppe B wird mit mindestens einer zusätzlichen Mannschaft aufgefüllt werden.

Das Spiel STA Zehlendorf - Nazareth-A.-Rein'df wurde erst nach Redaktionsschluß ausgetragen, so daß die endgültige Reihenfolge hier noch mit Spannung erwartet werden kann.

Gruppe B

	Pkte.	Stze	Satzpkte.
Nikolassee II	8: 0	12: 1	196: 68
Lichtenrade I	8: 0	12: 1	194: 70
Luebars	4: 4	7: 8	176:161
Lindenkirche I	2: 4	4: 6	97:106
Teestube Wilmersd.	2: 6	5: 9	128:161
CVJM	0:10	0:15	0:225

Der CVJM belegte hier den letzten Platz, weil er - ebenfalls wie St. Jacobi II - vorzeitig vom Spielbetrieb ausgeschieden war. Ansonsten ist zu dieser Gruppe noch zu sagen, daß die beiden ersten Mannschaften, Nikolassee II und Lichtenrade I, die Gruppe souverän beherrscht haben.

Die Tabelle ist leider nicht ganz vollständig, da der Staffelleiter leider drei Ergebnisse in den Urlaub verschleppt hat.

Gruppe C 1

	Pkte.	Stze	Satzpkte.
Alt Tempelhof Ost	8: 2	14: 6	260:181
Lichtenrade S. II	6: 2	10: 4	186:142
Guter Hirte Hottis	6: 2	11: 7	240:195
Adv. Jgd. Zehlend.	2: 4	3: 8	123:157
Dreifaltigkeit II	2: 6	8: 9	202:190
Grunewald	0: 8	0:12	34:180

Die Gruppe C1 verlief erfreulich ausgeglichen. Zu beachten wird hier in nächster Zeit Guter Hirte Hotties sein, die durch große Motivation und Nervenstärke aufgefallen sind.

Ansonsten verlief diese Gruppe - wie alle anderen auch - sehr positiv, ohne irgendwelche Komplikationen.

Die Tabelle ist auch hier nicht ganz vollständig, aber die Abschlußtabellen werden spätestens im nächsten Spuk erscheinen.

Gruppe C 2

	Pkte.	Stze.	Satzpkte.
Guter Hirte v.g.h.	10: 0	15: 1	238: 83
Linde II	8: 2	13: 5	216:145
Patmos	6: 4	9: 8	200:166
Heilig Geist	4: 6	9: 9	182:179
Senfkorn	2: 8	4:12	121:193
Dreifaltigkeit I	0:10	0:15	0:225

Die klar dominierende Mannschaft war hier eindeutig Guter Hirte v.g.h, die mit Schmetterbällen ins Angriffsfeld des Gegners sicher einige Mannschaften erstarren ließ. In diesem Fall war die Turnierleitung einem klaren Irrtum unterlegen. Aber Guter Hirte konnte vor den Rundenspielen überhaupt nicht eingeschätzt werden. Selbst in der Gruppe B wird diese Mannschaft wohl auf wenig Widerstand treffen.

Leider hat auch hier Dreifaltigkeit den Spielbetrieb vorzeitig verlassen. Ein großer Verlußt für diese Staffel, denn die Mannschaft ist durch große Fairneß aufgefallen.

Aus der Verlegenheit heraus, einige Mannschaften gar nicht zu kennen, hatte sich die VTL entschieden zwei C-Gruppen zu bilden. Dies sollte verhindern, daß sich einige Mannschaften benachteiligt fühlen würden. Allerdings wurde dadurch einem souveränen Aufsteiger aus der damaligen Gruppe D erst einmal ein Dämpfer versetzt.

## Bestenliste der Volleyball-Mannschaften

Die VTL führt eine Bestenliste aller Plazierungen der Volleyballgruppen innerhalb der letzten 7 Jahre. Die Plazierungen werden mit Punkten bewertet und mit einem Zeitfaktor hochgerechnet. Danach ergibt sich für die zehn erfolgreichsten Gruppen folgende Reihenfolge:

<b>J6 St. Jacobi/Luisenstadt</b>	<b>159,89 Pkt.</b>	Aus dieser Statistik kann weiter entnommen werden, daß im "Kirchensport" bereits 43 Gemeinde- und Gästesportgruppen aktiv gewesen sind. Über die genaue Wertung und über die Plazierungen der hier nicht genannten Volleyball-Mannschaften gibt Andreas Voss (Tel. 611 66 92 priv.) weitere Auskünfte.
<b>Ev. Lindenkirche/Wilm'dorf</b>	<b>72,46 Pkt.</b>	
<b>J6 Dreifaltigkeit/Lankwitz</b>	<b>45,11 Pkt.</b>	
<b>J6 Lübars</b>	<b>44,54 Pkt.</b>	
<b>J6 Alt-Tempelhof Ost</b>	<b>42,57 Pkt.</b>	
<b>J6 Nazareth/Alt-Rein'dorf</b>	<b>38,83 Pkt.</b>	
<b>J6 Nikolassee</b>	<b>38,88 Pkt.</b>	
<b>Sieben Tages Adventisten</b>	<b>35,79 Pkt.</b>	
<b>Teestube Wilm'd(ehem. Kreuzk.)</b>	<b>32,73 Pkt.</b>	
<b>Evang. Method. Kirche</b>	<b>31,86 Pkt.</b>	

# Baumann

## KAROSSERIEBAU-AUTOLACKIERUNG

**Manfred Baumann**  
Karosseriebaumeister

Karosserie-Reparatur  
Unfallschäden  
Moderne Richtbank  
Lackiererei 80°  
Farbmischanlage



Manfred Baumann  
Karosseriebaumeister  
Quitzwstraße 72-73 · 1000 Berlin 21  
Telefon (030) 395 95 77

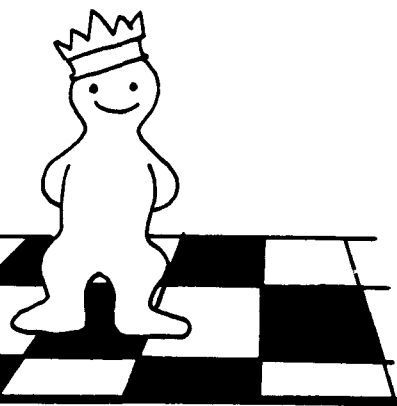
## Christliche Musikinitiative Berlin (CMI)

Seit einiger Zeit besteht in Berlin ein Zusammenschluß von christlich orientierten Musikfreunden zur "Christlichen Musikinitiative Berlin" (CMI), die zum Beginn des Jahres 1991 mit "SPOT" ein eigene Zeitung (eine Verwandtschaft mit **spuk** ist rein zufällig!) in die kirchliche Informationslandschaft geworfen hat.

Aus dem Inhalt der Zeitung kann man entnehmen, daß derzeit 21 Rock- und Popgruppen sowie Liedermacher aus Potsdam und Gesamt-Berlin dazugehören. Weiter findet man in dieser Zeitung Konzerttermine und Berichte, Nachrichten aus der Szene, und eine Börse für Musikartikel und Geräte. Zum Evang. Kirchentag 91 plant die CMI ein "Berliner Musik-Marathon" auf zwei wechselnden Bühnen auf der sich die Berliner christliche Musikszene mit einem Non-Stop-Programm vorstellen wird.

Für die Sportmitarbeiter bietet CMI die Möglichkeit der Zusammenarbeit bei den großen Turnieren im Bereich der Verkündigung und der Programmgestaltung. Wer Kontakt mit CMI aufnehmen möchte wendet sich bitte an Thomas Henning, Boddinstraße 27 in 1000 Berlin 44 (Tel. 621 84 84)

# SCHACH



## Schach jetzt mit regelmäßigem Spielbetrieb und spannenden Begegnungen

Die Fachgruppe Schach steht bereits in der 5. Spielrunde und hat sich nach anfänglichen Schwierigkeiten einzelner Mannschaften stabilisiert. In der nächsten Runde kommt es zum entscheidenden Spitzenspiel zwischen dem Christlichen Jugenddorf und dem CIF Berlin.

### Schachliga (Stand: 18. Feb. 1991)

1.	CJD Berlin	5	10: 0	19,0: 1,0
2.	CIF Berlin	5	9: 1	14,0: 6,0
3.	Ev. Emmaus-Gen./Krzbg.	4	5: 2	9,5: 6,5
4.	AJC Lichterfelde	5	5: 5	8,5: 11,5
5.	Ev. Gen. Marienfelde	4	3: 5	6,5: 9,5
6.	Peter-Frank-Haus/Neuk.	4	2: 6	7,5: 8,5
7.	Ev. Gen. Hohenzollern/W'dorf	5	2: 8	7,0: 13,0
8.	KJH Lichtenrade	4	0: 8	0,0: 16,0

Es werden weiterhin neue Schachgruppen für Begegnungen außerhalb der Runden-spiele gesucht. Meldungen an Günter Mack Tel. 821 46 65 priv.

## IMPRESSUM

Die kirchliche Sportzeitung **spuk** ist das Informationsorgan der Evang. Sportarbeit Berlin

Redaktion : Olaf Seeger, Uwe Wehner  
Adresse : Uwe Wehner, Pankstr. 60

1 Berlin 65, Tel. 465 19 40

**spuk**-Entw.: H.-D. Mangold (324 46 24)

Druck : Zeitdruck, Reichsstr. 7

1 Berlin 19, Tel. 304 54 76

Auflage : 1000 Stück/Ausgabe

Jahres-Abo.: 15,00 DM/Jahr (Postgiro

Berlin Konto 50 66 11-109

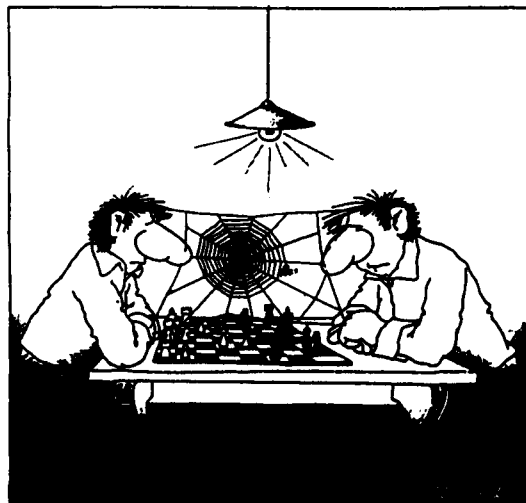
Sigrid Seeger - SK Sport-

Birkenstr. 60, 1 Berlin 21

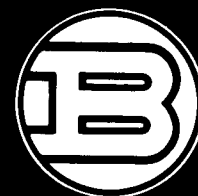
**spuk** erscheint unregelmäßig - mindestens jedoch viermal im Jahr. Für Mitarbeiter der Ev. Sportarbeit Berlin ist **spuk** kostenlos.

Beiträge können dem **spuk** kostenlos entnommen werden, wenn der Redaktion ein Belegexemplar zugesandt wird.

Artikel, die mit vollem Namen des Verfassers gekennzeichnet sind, entsprechen nicht unbedingt der redaktionellen Meinung.



HEIZUNG - SANITÄR  
GAS- U. ÖLFEUERUNG  
TANKSCHUTZ  
ELEKTROINSTALLATION  
PLANUNG  
AUSFÜHRUNG  
WARTUNG



# BOBINSKI GMBH

BAYERISCHE STR. 22 BERLIN 31  
☎ 883 90 55 FAX 883 87 42



# Tanzen in der Kirche

## Über den Bereich "Tanz" in der Evang. Sportarbeit Berlin (ESB) (Burkhard Zimmermann)

Für so manchen Leser dürfte es einen Widerspruch darstellen: Was hat etwas derart Profanes wie Tanzen in der Kirche verloren? Wer kann sich etwa ein getanztes Lob Gottes im Gottesdienst oder in der Heiligen Messe vorstellen? Doch sollte man nicht vorschnell urteilen. Zunächst sind noch heute Tanz und religiöse Handlungen bei verschiedenen nichtchristlichen Religionen identisch. Es gibt aber m.E. noch weitere Verbindungen zwischen den Bereichen "Tanz" und "Kirche", die man sich bewußt machen sollte. Da ist zunächst die Tatsache, daß Gott uns einen Körper gegeben hat, mit dem wir verantwortlich umzugehen haben; dies bedeutet doch konkret, daß wir auch durch Sport unsere körperlichen Fähigkeiten entwickeln und erhalten sollen - und wieso kann dies nicht durch Tanzen geschehen.

Ein anderer Aspekt ist für mich das Gemeinschaftsgefühl bzw. das Gefühl von Geborgenheit, das die Kirche geben soll. Eine solche Atmosphäre darf aber nicht nur im Gottesdienst herrschen, sondern sollte wesentlicher Bestandteil auch des übrigen Gemeindelebens sein - so beispielsweise auch des Kirchensports. Und gerade hier könnte für meine Begriffe das Tanzen eine großartige Rolle spielen. Sicherlich vermittelt der Kirchensport ganz allgemein den Teilnehmern ein Gemeinschaftsgefühl. Doch besitzt das Tanzen darüberhinaus den Vorzug, daß man nicht "gegeneinander spielt" oder den jeweils anderen im Wettkampf zu besiegen versucht. Vielmehr liegt es in der Natur der Sache, daß man gemeinsam miteinander tanzt, womit von vornherein eine Atmosphäre gegenseitiger Akzeptanz geschaffen wird.

Nun gibt es in Berliner Kirchengemeinden eine ganze Reihe von Tanzkreisen. Bevor ich diese näher vorstellen, möchte ich kurz auf meine Tätigkeit als Mitarbeiter der Evang. Sportarbeit Berlin für den Bereich Tanz eingehen. Dieser Tätigkeit liegt meine eigene "Tanzvergangenheit" zugrunde. Nachdem ich mehrere Jahre eine Tanzschule besucht hatt, gründete ich im Jahre 1984 in der Steglitzer Matthäus-Gemeinde einen Tanzkreis, der gute und schlechte Zeiten durchmachte, sich aber nunmehr im achten Jahr munter präsentiert. Zwischenzeitlich ist der Kreis wegen der Asbestprobleme in Matthäus-Räumen in die katholische St. Annen-Gemeinde in Lichterfelde umgezogen.

Meine bisherige ESB-Tätigkeit erschöpfte sich im wesentlichen im Registrieren von verschiedenen Gemeindetanzkreisen. Dabei hat es sich jedoch als schwierig herausgestellt, entsprechende Informationen zu erhalten. Die nachstehende - sicherlich unvollständige - Übersicht der mir bekannten Tanzkreise soll dazu dienen, weitere Interessenten zu gewinnen. Schließlich soll sie zur Schaffung von Kontakten den Kreisen beitragen, sei es bei den regelmäßigen Treffen oder etwa zur Durchführung gemeinsamer Tanzbälle. Für weitere Informationen oder Ideen wäre ich dankbar. (Burkhard Zimmermann Tel. priv. 832 72 47)

### Tanzkreis der Kath. St. Annen-Gemeinde / Lichterfelde Gardeschützenweg 17 1 B 45

Leitung: Burkhard Zimmermann Tel. priv. 832 72 47  
Alle Altersgruppen Standard und Latein, teilweise auch Folklore,  
Jeden Donnerstag 20.00 bis 21.30 Uhr

### Tanzkreis der Evang. Hephata-Gemeinde / Neukölln Fritz-Reuter-Allee 130 1 B 47

Leitung: Margret u. Dieter Hoffmann Tel. 742 25 58  
Alle Altersgruppen Standard und Latein  
Samstag, 6.4. 16.00 bis 18.00 Uhr, ab 13. Apr.  
14täglich

Tanzkreis der Evang. Kreuzkirche/Wilmersdorf

Hohenzollerndamm 130 a 1 B 33

Leitung: Christoph Herlitz  
Jugendliche u. junge Erwachsene

Tel. Gemeindebüro 823 49 51  
Standard und Latein, z.T. auch Folklore  
Sonntag, 19.00 bis 21.00 Uhr

Senioren

Folklore  
jeden 1. und 3. Montag im Monat, 16.30 bis  
18.00 Uhr

Tanzkreis der Evang. Gemeinde Frohnau

Leitung:

Tel. 401 20 33 Gemeindebüro  
Dienstag, ab 16.00 Uhr

Tanzkreis der Evang. Johannes-Gemeinde/Lichterfelde

Johanneskirchplatz 4 1 B 45

Leitung : Frau Weber

Tel. 705 65 69  
Volkstanz  
Mittwoch 20.00 Uhr

Tanzkreis der Kath. St.Otto-Gemeinde/Zehlendorf

Heimat 66 1 B 37

Senioren

Tel. 815 15 35  
Samstag ab 14.30 Uhr

Tanzkreis der Evang. Petrus-Gemeinde/Lichterfelde

Parallelstr. 29a 1 B 45

Senioren

Tel. 772 50 16  
Mittwoch ab 10.00 Uhr

Tanzkreis der Evang. Gemeinde Schönöw

Adreezeile 21 1 B 37

Senioren

Tel. 815 45 54

Schließlich sei auf die im Rahmen des Evang. Bildungswerkes Berlin derzeit angebotenen - unentgeltlichen- Tanzkurse in den Evang. Gemeinden Giesensdorf/Steglitz, Marienfelde und Vaterunser/Wilmersdorf - letztere auch für Gehörlose - hingewiesen.

**BASKETBALL**

Eine neue Sportart im Kirchensport ?

Nach den Anfragen in den letzten **SPUK**-Ausgaben hat sich im Basketball etwas bewegt. Die beiden Sportgruppen aus dem Evang. Kinder- und Jugendhaus Lichtenrade und aus dem CVJM Berlin haben sich am 1. Februar zu einem informellen Basketballabend getroffen und mehrere Trainingsspiele durchgeführt. Aus Konradshöhe/Tegelort hat eine weitere Gruppe Basketballinteresse signalisiert. Bei den Mitarbeitern folgender Gruppen wird es in nächster Zeit liegen, ob dieses kleine "Basketballpflänzchen" bestehen bleibt. Die **SPUK**-Redaktion bietet hiermit ihre Hilfe zur weiteren Werbung und Veröffentlichung von Basketball-Sportangeboten an.

JG Alt-Tempelhof Ost	Andreas Nosek	Tempelhofer Damm 143	1/42	752 61 44
KJH Lichtenrade	Ulrich Ehlert	Dielingsgrund 30	1/49	742 21 28
JG St.Jacobi/Luisenst.	Andreas Voß	Waldemarstr. 101	1/36	611 66 92
CVJM Berlin	Gerhard Kirmse	Einemstr. 10 (CVJM)	1/30	261 37 91
JG Konradsh./Tegelort	Andreas Gerts	Beatestr. 29	1/27	431 73 02

# SPORTARBEIT IST



# GEMEINDEARBEIT

Spaß, Spiel,  
Sport und Spuk

# 3

MÄRZ 1991

EVANGELISCHE  
KIRCHENGEMEINDE  
ALT-WITTENAU

## II. Wanderpokal für die Jugend im Tischtennis am 11. März 1991 in Alt-Wittenau

Am 11. März 1991 wird es wieder hoch hergehen im alten Gemeindehaus in Alt-Wittenau 64.

Viele spannende Spiele wird es geben, bis der Sieger ermittelt ist und alle ihre Platzierung wissen.

Der Teilnehmerbeitrag liegt wieder bei 3,50 DM, wird aber wie immer nicht ausreichen. Über Mithilfe wie im vorigen Jahr würde ich mich sehr freuen.

Das VI. Turnier für die Großen fällt dieses Jahr aus. Nähere Erläuterungen darüber möchte ich nicht geben.

Die zweite Reise geht nach Düsseldorf vom 16. bis 18. August 1991 zur III. Kinderolympiade an der 1978 geborene und jüngere Kinder teilnehmen können.

2000 Teilnehmer werden bestimmt wieder zusammenkommen, ein Erlebnis der Extraklasse.

Anschließend gebe ich die Frage eines ständigen Besuchers der Wochenschlußandacht weiter: Gibt es Schachspieler in Wittenau, die Lust haben regelmäßig mit Herrn Christian Krämer im Gemeindehaus zu spielen. Später könnte man an einer Spielrunde der Evangelischen Sportarbeit teilnehmen. Bitte melden Sie sich bei mir oder im Gemeindebüro, wenn Sie daran Interesse haben. Männer, Frauen, Junge oder Ältere sind gleichermaßen herzlich eingeladen.

Gerhard Scheffelke

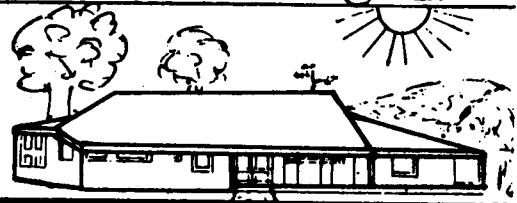


Seite 18

Lichtenrader Rundschau

LR 01/91

**Kinder- und  
Jugendhaus**  
der Ev. Kircheng.  
Berlin-Lichtenrade  
Telefon 745 80 08  
Nahariyastr. 19  
1000 Berlin 49



### S P O R T I M J U G E N D H A U S

**Tischtennis:** Mangelnde Trainingsbeteiligung führt zu sehr gemischten "Erfolgen" unserer vier Teams in der Liga der Evangelischen Sportarbeit. Die "Herren" (inzwischen in der zweithöchsten Spielklasse) belegen einen Mittelfeldplatz mit 6:6 Punkten. Die Jugend weist enttäuschende 3:7 Punkte auf. Die Minis -zur Hälfte Mädchen- halten sich gut mit 5:5 Punkten und die Mädchen liegen nach der Hinrunde mit 4:2 Punkten erfreulicherweise auf Platz 2.

Einen Ortsentscheid der Tischtennis-mini-Meisterschaften führen wir am Samstag, dem 19.1. ab 14 Uhr durch. Teilnehmen können alle Mädchen und Jungen der Jahrgänge 1979 bis 1985.

**Fußball:** Unser eigenes Turnier um den "Herbst-Cup" für 12-14-jährige gewann unsere 1. Mannschaft souverän; die Zweite belegte Rang 4. Eine Woche später beim Julateg-Turnier in Wedding reichte es für eine sehr gemischte Mannschaft nur zum 5. Platz.

Unsere Älteren hatten großen Spaß am Trainingsspiel auf dem Sportplatz Halke Zeile gegen die Kirchenliga-Spitzenmannschaft von Lichtenrade Nord (bei der jetzt einige "von uns" mitspielen), das 3:1 für's Jugendhaus endete.

Am Donnerstag, 24.1. sind die "78er und 79er" zum Hallenturnier in die Grundschule Köllnische Heide eingeladen und am 16.2. veranstaltet die Fußball-Turnierleitung der Ev. Jugend ihr Schüler- und Jugend-Turnier für 12-14- bzw. 15-16-jährige.

**Family-Tennis:** Das ist zur Zeit der große Renner! Die spontan und erstmals am 12.12. durchgeführten "Nahariya-Hallen-Open" endeten mit einem hauchdünnen Tiebreak-Erfolg des an Nummer 1 gesetzten Markus Schmidt gegen Andi Beister. Sicher eine Überraschung: Platz 3 für Ingo "Agassi"!

**Schach:** Im Mittelfeld landeten Cemil, Tekin und Thorsten bei der Einzelmeisterschaft der Berliner Jugendfreizeitheimen. - Einen Fehlstart mit 0:4 gegen Hohenzollern gab es in der Mannschaftsmeisterschaft der Ev. Schach-Liga. -

# Jacobi Bote

Liebe Gemeinde,

Sport und Kirche scheinen für manche in der Brandenburgischen Kirche eine "exotische Paarung" zu sein. Daß Sport und Kirche durchaus etwas miteinander zu tun haben und sich etwas zu sagen haben, möchte ich mit der Veröffentlichung eines gekürzten Artikels aus den Eichenkreuznachrichten "Die Runde" des Evang. Jugendwerkes Nürnberg unterstreichen.

Ihr Sportexperte

*Andreas Korsch*

## WIR SIND EXPERTEN FÜR DEN SPORT ALS GEMEINSCHAFTSAUFGABE

Mit dem Sport in der Kirche ist das ja eine eigenartige Sache. Man begegnet Vorbehalten von Seiten des "Normalvereins" und von Seiten der "Normalgemeinde". Der Unterschied zum Vereinssport, so hat mir das ein Pfarrer einmal ironisch gesagt, dürfte wohl vor allem in unserer schwächeren Leistung liegen, und wer wollte da widersprechen. Warum also nicht gleich zum Sportverein, wen es zur Leistung drängt? Wir wissen doch spätestens seit einer großen Plakataktion: "Im Verein ist Sport am schönsten"... Was mischt sich die Kirche überhaupt ein in den Sport, was bringen uns dilettierende Sportchristen mit dem Heiligenschein statt dem Übungsleiterschein?

Wir sind Experten für den Sport als Gemeinschaftsaufgabe. Wir sind gegen Körperfeindlichkeit, aber auch gegen Körperanbetung. Wer getreu unserem Motto weniger Wert auf Ergebnis als auf Erlebnis legt, der darf sich freilich nicht wundern, wenn er im Leistungssport nicht viel zählt und allenfalls als Randgruppen-Service Erwähnung findet.

Wir halten aber dagegen und sagen: Leistung ist nicht alles, auch im Sport nicht. Der Sport ist nicht Selbstzweck, nein, und der Zweck heiligt schon überhaupt nicht die Mittel. Wir sehen Sport als Übungsfeld der uns von Gott überantworteten Gaben, als Einübung von Verantwortung etwa und Solidarität, vielleicht auch von Grenzerfahrungen. Wir lernen dabei auch, mit Konkurrenz, mit Wettkampf umzugehen, sehen aber zuerst den Menschen und wissen dann die jeweils erreichte Leistung zu würdigen. Wer z.B. Pfarrer schon einmal zusammen auf einem Fußballplatz hat spielen sehen, der weiß, daß auch die "Berufschristen" sehr menschlich werden, wenn es um Wettkampf und Konkurrenz geht. Über allem steht: Sport ist nicht alles für uns, schon gar nicht "Ersatzreligion", . . . Wir existieren nicht nur als Sportplatz- oder Hallenmenschen, - deshalb kennen wir schon seit geraumer Zeit keine Rekordlisten mehr-, sondern wir engagieren uns auch über den Sport hinaus, bekennen uns etwa zum "Seelen-Jogging" im Gottesdienst, zur aktiven Sportarbeit mit Randgruppen, zur Mitarbeit in der Kirchengemeinde oder im Jugendwerk.

Wie läßt sich also Sport als Gemeinschaftsaufgabe konkretisieren? Wir müssen immer darauf achten, daß wir uns in unseren Gruppen und Turnieren nicht zu sehr abschotten. Der nicht immer leichte Umgang mit Randgruppen, das Sporttreiben mit geistig und körperlich Behinderten ebenso wie mit Asylanten z.B. oder auch mit Strafgefangenen gehört zum unverzichtbaren Profil unserer Arbeit.

"Bälle statt Steine" habe ich das einmal schlagwortartig genannt, . . .



## MENSCHLICH GEGEHEN



### Sportlicher Gottesmann

Auf 40 Jahre verdienstvolle Kirchenarbeit in Berlin kann Pfarrer Peter Wolbrandt (78) in diesem Jahr zurückblicken: 1951 wurde er zum Aufbau der evangelischen Jugendarbeit von Potsdam in den West-Teil Berlins gerufen.

Außerdem ist er Mitbegründer und seit 1978 Vorsitzender des „Arbeitskreises Kirche und Sport“. Für den rüstigen Endsiebziger, der neben Theologie seinerzeit auch Sport studiert hatte, ging damit ein Lebenstraum in Erfüllung. „Tennis spiele ich heute noch“, erzählt er stolz – doch ein Schmunzeln kann er dabei nicht unterdrücken. Obwohl seit 1981 pensioniert, ist er weiter ehrenamtlich aktiv und hält seit elf Jahren die Sportschiffer-Gottesdienste in der Havelbucht ab.

Während der NS-Zeit gehörte Wolbrandt zur Bekennenden Kirche, erhielt Redeverbot, wurde aus Berlin ausgewiesen und sogar kurzzeitig inhaftiert. Im Krieg war er Frontsoldat in Frankreich, seit 1941 Militärpfarrer in Rumänien. „Das Schönste waren die fünf Tage Heimaturlaub zum Heiraten“, erinnert er sich. „Meine Frau wollte mich erst gar nicht haben, weil sie mich so häßlich fand.“ Dann hatte es doch gefunkt. 51 Jahre sind sie jetzt glücklich verheiratet.

Der Verantwortung seines Amtes hat sich Wolbrandt immer gestellt. „Als Zuschauer ist es einfach, schöne Worte zu machen.“ Mitten drin müsse man sein, um den Menschen in ihrem Leid beizustehen. Mitten drin war er auch nach dem Krieg. So arbeitete er 15 Jahre lang als Gefängnispfarrer in Tegel. Verständnissvoll ging er auf die Nöte der Häftlinge ein, konfrontierte sich bis an die Grenze seiner Kraft mit dem menschlichen Elend. „Manchmal bin ich abends aus dem Gefängnis gegangen und habe geweint.“  
Susanne Göbe

# PEUGEOT

## PEUGEOT-Programm



**PEUGEOT 205**  
3- und 5-Türer

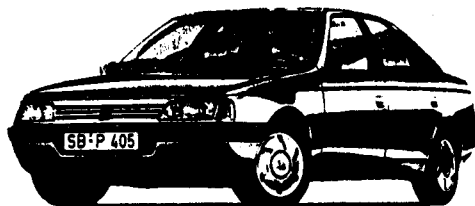
Modelle	Hubraum cm <sup>3</sup>	Motor kW/PS	Getriebe	Schadstoffklasse
205 Look	1124	44/60	5-Gang	XXIII*
205 Junior	1124	44/60	5-Gang	XXIII*
205 XE	1124	44/60	5-Gang	XXIII*
205 XL/GL	1124	44/60	5-Gang	XXIII*
205 XL Diesel/GL Diesel	1905	47/64	5-Gang	XXIII*
205 XR/GR	1124	44/60	5-Gang	XXIII*
205 XR Diesel/GR Diesel	1905	47/64	5-Gang	XXIII*
205 XS/GT	1360	55/75	5-Gang	XXIII*
205 Automatic	1580	65/89	4-Stufen-Automatic	XXIII*
205 GTI	1905	88/120	5-Gang	XXIII*
205 Cabriolet CJ	1124	44/60	5-Gang	XXIII*
205 Cabriolet CTI	1905	75/102	5-Gang	XXIII*



**PEUGEOT 309**  
3- und 5-Türer

309 Graffic	1124	44/60	5-Gang	XXIII*
309 Graffic Diesel	1905	47/64	5-Gang	XXIII*
309 XR Diesel/GR Diesel	1905	47/64	5-Gang	XXIII*
309 XR/GR/Graffic	1360	55/75	5-Gang	XXIII*
309 Automatic	1580	65/89	4-Stufen-Automatic	XXIII*
309 SX Injection/XS Injection	1580	65/89	5-Gang	XXIII*
309 GT Injection	1905	80/109	5-Gang	XXIII*
309 GTI	1905	88/120	5-Gang	XXIII*
309 GTI 16V *	1905	108/147	5-Gang	XXIII*

\* Voraussichtlich lieferbar ab Januar 1991.



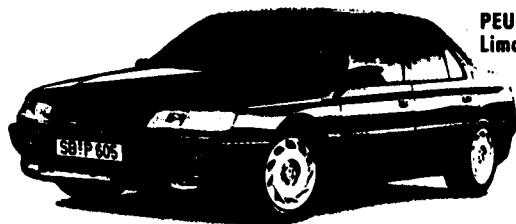
**PEUGEOT 405**  
Limousine

405 GLI/GRI 1.6/Automatic	1580	65/89	5-Gang/ 4-Stufen-Automatic	XXIII*
405 GL Diesel/GR Diesel	1905	47/64	5-Gang	XXIII*
405 GRI 1,9	1905	80/109	5-Gang	XXIII*
405 GRI 1,9 Automatic	1905	77/105	4-Stufen-Automatic	XXIII*
405 GRI/SRI 1,9X4	1905	80/109	5-Gang	XXIII*
405 GRDT/SRDT	1769	66/90	5-Gang	XXIII*
405 SRI/Automatic	1905	88/120	5-Gang/ 4-Stufen-Automatic	XXIII*
405 MI 16/MI 16X4	1905	108/147	5-Gang	XXIII*



**PEUGEOT 405**  
Break

405 GLI/GRI 1.6	1580	65/89	5-Gang	XXIII*
405 GRI 1,6 Automatic	1580	65/89	4-Stufen-Automatic	XXIII*
405 GRI 1,9/GRI 1,9X4	1905	80/109	5-Gang	XXIII*
405 GRI 1,9 Automatic	1905	77/105	4-Stufen-Automatic	XXIII*
405 GL Diesel/GR Diesel	1905	47/64	5-Gang	XXIII*
405 GRDT	1769	66/90	5-Gang	XXIII*
405 SRI/SRI Automatic	1905	88/120	5-Gang/ 4-Stufen-Automatic	XXIII*



**PEUGEOT 605**  
Limousine

605 SRI/Automatic	1998	89/121	5-Gang/ 4-Stufen-Automatic	XXIII*
605 SR 3.0/Automatic	2975	123/167	5-Gang/ 4-Stufen-Automatic	XXIII*
605 SRDT	2088	80/109	5-Gang	XXIII*
605 SV 3.0/Automatic	2975	123/167	5-Gang/ 4-Stufen-Automatic	XXIII*
605 SVDT	2088	80/109	5-Gang	XXIII*
605 SV 24	2975	147/200	5-Gang	XXIII*

XXIII\* - Fahrzeuge mit geregelttem 3-Wege-Katalysator, die der Anlage XXIII zu § 47 STVZO entsprechen, sind in allen Bundesländern vom Fahrverbot bei SMOG-Alarm ausgenommen

# Peter Stölting

Kraftfahrzeugmeister PEUGEOT TALBOT-Vertragshändler

Verkauf - Quitzowstr. 108  
Werkstatt/Ersatzteile - Quitzowstr. 72-73 · 1000 Berlin 21 · Telefon 395 44 72

Sondermodell PEUGEOT 205 Color Line:

# Farbenfroh.



Der 205 Color Line bekennt Farbe: außen mit Lackierungen in Granadaro oder Weiß sowie – gegen Aufpreis – in Schwarz oder Magnumgrau-metallic. Und innen geht es farbig weiter: mit Teppichboden in Grün oder Rot und Sitzen in Anthrazit mit dezenten Streifen. Aber natürlich sorgen auch die Colorverglasung und das Glashubdach für eine ansprechende Optik.

Und schließlich stimmt auch das Thema Motorisierung froh: Den Color Line gibt es als 44-kW (60-PS)-Benziner mit geregelterm 3-Wege-Kat oder als 47-kW (64-PS)-Diesel mit elektronisch gesteuertem Abgas-Rückführungssystem. Der 205 Color Line: eine farbige Erscheinung, die Freude macht.

## PEUGEOT 205



PEUGEOT TALBOT VERTRAGSPARTNER

## Peter Stölting

Kraftfahrzeugmeister PEUGEOT TALBOT-Vertragshändler

Verkauf – Quitzowstr. 108  
Werkstatt/Ersatzteile – Quitzowstr. 72-73 · 1000 Berlin 21 · Telefon 395 44 72